

Reichsverforgungsgeetz 1920.

Bei Bemessung der Bezüge für Kriegshinterbliebene

dient als Grundlage die Vollrente für Kriegsbeschädigte (2400 Mf. Grundrente und 900 Mf. Schwerbeschädigtenzulage) = 3300 Mf. mit dem Ortszuschlag, der 25% Teuerungszulage und der Ausgleichszulage

	Ohne Ausgleichszulage					Einfache Ausgleichszulage					Erhöhte Ausgleichszulage				
	einschließlich des Ortszuschlages für Klasse A bis D und des Teuerungszuschlages von 25%														
Ortsklasse:	E	D	C	B	A	E	D	C	B	A	E	D	C	B	A
	0	10%	20%	30%	35%	0	10%	20%	30%	35%	0	10%	20%	30%	35%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Vollrente an Kriegsbeschädigte	4125	4539	4950	5364	5571	5157	5673	6189	6705	6963	6189	6807	7425	8046	8355

* Witwenrente, erwerbsfähig, 30%

1239	1362	1485	1611	1671	1548	1704	1857	2013	2091	1857	2043	2229	2415	2508
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

* Witwenrente, erwerbsunfähig, 50%

2064	2271	2475	2682	2787	2580	2838	3096	3354	3483	3096	3405	3714	4023	4179
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Abfindung bei Wiederverheiratung von Kriegervitwen das dreifache der zuletzt bezogenen Rente.

* Waisenrente, wenn die Mutter lebt, 15%

621	681	744	807	837	774	852	930	1008	1047	930	1023	1116	1209	1254
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------	-----	------	------	------	------

* Waisenrente, wenn die Mutter nicht mehr lebt, 25%

1032	1137	1239	1341	1395	1290	1419	1548	1677	1743	1548	1704	1857	2013	2091
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

* Elternrente (Großelternrente). Höchstens bei mehreren † Söhnen 50% der Vollrente (bei Großeltern tritt keine Erhöhung ein, wenn mehrere Enkel gefallen sind)

Zahl der † Söhne (Enkel)	für einen Eltern- (Großeltern) teil 20% (bei mehreren † Söhnen steigend bis 50% der Vollrente)														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9 u. mehr	1	2	3	4	5	6
1	825	909	990	1074	1116	1032	1137	1259	1341	1395	1239	1362	1485	1611	1671
2	990	1092	1188	1290	1341	1239	1365	1488	1611	1674	1488	1635	1782	1935	2007
3	1155	1275	1386	1506	1563	1446	1593	1737	1878	1953	1737	1908	2079	2256	2340
4	1320	1455	1584	1719	1787	1653	1821	1983	2147	2232	1983	2181	2376	2580	2676
5	1485	1638	1782	1935	2010	1860	2049	2232	2415	2511	2232	2452	2673	2901	3009
6	1650	1818	1980	2148	2232	2064	2274	2478	2682	2790	2478	2724	2970	3222	3342
7	1815	2001	2178	2364	2457	2271	2502	2727	2952	3069	2727	2997	3267	3546	3679
8	1980	2184	2376	2579	2679	2478	2730	2976	3219	3348	2976	3270	3564	3867	4011
9 u. mehr	2064	2271	2475	2682	2787	2580	2838	3096	3354	3483	3096	3405	3714	4023	4179

für ein Eltern- (Großeltern) paar 30% (bei mehreren † Söhnen steigend bis 50%).

1	1239	1362	1485	1611	1671	1548	1704	1857	2013	2091	1857	2043	2229	2415	2508
2	1488	1635	1782	1935	2007	1860	2046	2229	2418	2511	2229	2454	2676	2898	3012
3	1737	1908	2079	2259	2340	2169	2388	2601	2820	2928	2601	2862	3123	3381	3513
4	1983	2181	2376	2583	2676	2478	2727	2973	3221	3348	2973	3270	3570	3864	4014
5 u. mehr	2064	2271	2475	2682	2787	2580	2838	3096	3354	3483	3096	3405	3714	4023	4179

Wenn Großeltern väterlicherseits und mütterlicherseits anspruchsberechtigt sind, können sie zusammen auch nicht mehr als zusammen 50% der Vollrente erhalten.

Laut Mitteilung des Senats vom 9. Juli 1920 gehören nach dem jetzt geltenden Ortsklassenverzeichnis die Stadt Hamburg mit den eingemeindeten Vororten zur Ortsklasse A, die Städte Bergedorf und Cuxhaven zur Ortsklasse C, Moorfleth zur Ortsklasse D, das übrige Landgebiet zur Ortsklasse E.

Demnach fämen in Betracht

für die Fürsorgestelle Hamburg, Poststraße 19, für das Stadtgebiet (mit Vororten)	Spalte 5, 10, 15
„ Moorfleth	„ 2, 7, 12
„ das übrige zum Bereich der Fürsorgestelle gehörende Landgebiet	„ 1, 6, 11
für die Fürsorgestellen Bergedorf und Cuxhaven, für das Stadtgebiet	„ 3, 8, 13
„ „ zur Fürsorgestelle gehörende Landgebiet	„ 1, 6, 11

* Wegen des teilweisen bis gänzlichen Ausbleibens der Witwen- und Waisenrente und wegen des teilweisen Ausbleibens der Elternrente (Großelternrente) siehe §§ 64 und 65 des RVG.

11
Merkzeichen HF.: 21248

Merkzeichen der Finanz-Deputation:

Abhörbogen

für Hinterbliebene vom Feldwebel abwärts.

Name des Verstorbenen:

Wille, Alwin Adolf

I. Angaben über die Witwe des Verstorbenen:

1. Geburtsname: Muffel, Gertruda geb. Seisen
alle Vornamen (Rufnamen unterstreichen):

2. Geburtsjahr und -tag: 7. Juli 1880 Ort: Hamburg

3. Religion: ev.

4. Welche Schule besucht? geb. Staats. prima, höhere Mädchenschule

5. Beruf vor der Ehe: Heim Arbeitgeber: !

Beruf während der Ehe: Heim Arbeitgeber: !

Berufspläne: kein

Jetziger Beruf	Höhe des Verdienstes		Arbeitgeber
	wöchentlich	monatlich	
<u>!</u>			

6. Gesundheitszustand: gut

7. Jetzige Wohnung:

Nr.	Straße	Miete	Ermäßigung während des Krieges	Einnahme (aus Untermiete)	Name und Adresse des Hauswirts
	<u>Volkspark. Bürgerweg 12.</u>				<u>Ligatus Fräulein</u>

8. Angaben über andere Mieteräume (Werkstätte, Laden)

9. Hat die Witwe staatliche Familienunterstützung bezogen? ☒ Seit wann?
 In welcher Höhe? Bis wann?

10. a) Besteht Anspruch auf Renten?
 Auf welche?

b) Sind Anträge gestellt? ☒
 Welche?

11. Angaben über die Kinder*)

Vornamen (wenn aus anderer Ehe oder unehelich auch Nachname)	Geburtsjahr	Bemerkungen über Schulen, Erwerbsverhältnisse, Gesundheit
Hans	1907	Christenlehre H. Georg.
Gerda	1911	Christenlehre H. Georg. im Volkswirt.

*) Auch die nach dem Tode ihres Vaters gehören Kinder sind waisengeldberechtigt.

12. Nähere Angaben über Kinder, die sich außerhalb des Haushaltes der Witwe befinden:

13. Name und Wohnsitz des Vormundes oder Pflegers unter 18 Jahren (genaue Adresse):

14. Angaben über andere Hausgenossen:

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. A solid blue line runs horizontally across the middle of the page, serving as a baseline for writing. Above and below this central line are two rows of dashed lines, which are typically used to guide letter height and placement in handwriting practice. The paper appears slightly aged or off-white. There is no text or other markings on the page.

1. Vornamen (Rufnamen unterstreichen): Alwin Adolf Wille

2. Dienstgrad und Dienststellung: Leutnant der Landwehr

3. Truppenteil oder Militärbehörde: Infanterie-Regiment 265

4. Geburtsort: Hamburg Staat: Hamburg

5. Geburtsjahr und -tag: 11. August 1878 Religion: 1.47

6. Staatsangehörigkeit: Hamburg
Wenn hamburgische, wann erworben? 2. März 1944

7. Legter Wohnsitz, Ort: Volksdorf Straße und Hausnummer: Ringstrasse 12

8. Im hamburgischen Staatsgebiet aufhältlich seit: 1. April.

9. War Aufenthalt vorübergehend oder dauernd? Dauernd

10. Stand oder Beruf (Angabe der Behörde und der Dienststellung, Bezeichnung des Dienstverhältnisses mit Namen des Dienstherrn, Art der Erwerbstätigkeit, Geschäftsadresse):

Wie lange in der Stellung? 1. 10. 01.

11. Vermögens- und Erwerbsverhältnisse.

Versteuertes Einkommen: 3600 Arbeitsverdienst:

Sonstige Einkünfte:

12. Verheirathung (Jahr und Tag): 29. Dezember 1904

(Wenn Verstorbenen mehrfach verheiratet war, sind auch die genauen Daten des Beginnes und Endes der früheren Ehen anzugeben):

13. Tod (Jahr und Tag): 31. August 1916.

(Ort des Todes):

Russland, bei Luck (Koutnik).

(Ursache des Todes):

Gruftschuss

Wie ist der Tod festgestellt (durch amtliche Mitteilung, Verlustliste oder sonstige Bekanntmachung oder Mitteilung):

Amthl. Mitteilung.

14. Nachlaß.

a) Geld, Wertpapiere, Sparkassenbücher:

b) Forderungen:

c) Schulden:

15. Hatte der Verstorbene sein Leben versichert, bei welcher Versicherung und zu wessen Gunsten?

a) In welcher Höhe?

b) Auch f. d. Todesfall im Kriege?

c) Ist die Prämie regelmäßig bezahlt?

d) Wie hoch ist die Auszahlung?

Besondere Bemerkungen:

Hamburg, den 26. Jan. 1921.

H. Harbeck

(Unterschrift des Aufnehmenden)



Freie und Hansestadt Hamburg
Kulturbehörde
Staatsarchiv

Bestellschein für Archivgut und Bibliotheksgut

Bitte verwenden Sie für jede Bestelleinheit
ein eigenes Formular

Bestandsnummer:
bei Bibliotheksgut: Verfasser, Kurztitel

472-4/77

Signatur der Archivguteinheit:
bei Bibliotheksgut: Buchsignatur

XIII 4 87 44

Standort (wird vom Staatsarchiv ausgefüllt):

104 ✓ ✓

Datum der Benutzung:

8.3.2077

BD prüfen

Name, Vorname des Benutzenden:

[Redacted]

Deutsche Druckschrift

Alte Schwabacher, Schriftschöpfer unbekannt, um 1470

A Ä B C D E F G H I

J K L M N O Ö P Q R

S T U Ü V W X Y Z

a ä b c ch ck d e f ff fi fl ft g

h i j k l ll m n o ö p q r s s

ſi ſſ ſt ß t tt tz u ü v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0